



Stolpersteine in Kelsterbach

Eine Initiative zum Gedenken an die Verfolgung der Juden

Lesung mit Harald Freiling

Vor dem Haus Rüsselsheimer Straße 25 liegen fünf Stolpersteine. Einer erinnert an Friedrich Adler. Auf der Flucht vor den Nazis zog er nach Holland, dort musste er später in einem Versteck leben. Als dieses verraten wurde, wurde er deportiert und ermordet.

Im Versteck begann er, seine Erinnerungen an seine Zeit in Kelsterbach und im holländischen Exil aufzuschreiben.

Diese Aufzeichnungen kamen auf verschlungenen Wegen erst jetzt nach Kelsterbach, ein „Sensationsfund“.

Harald Freiling: Friedrich Adler. Ein unerwartetes Dokument zur Geschichte der Juden in Kelsterbach – Vortrag mit Bildern und Lesungen aus den Erinnerungen von Friedrich Adler

Freitag, 8. November 2019, 18.30 bis 20 Uhr
Stadtbücherei Kelsterbach, Am Mittelfeld
Der Eintritt ist frei.

Stolpersteine putzen

Seit der ersten Verlegung von Stolpersteinen in Kelsterbach, putzen Mitglieder der Petrusgemeinde die Stolpersteine immer am 9. November. Neben dem Säubern und Polieren werden sie bedacht mit einer Rose, einer Kerze und Gebet.

Sie sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und mitzuwirken! Die Erfahrung zeigt: auch Kinder können damit etwas anfangen, gehen gerne mit und putzen eifrig.

Treffpunkt ist am 9. November 2019, um 16 Uhr
Pfarrgasse 2, „Bernds Lesestube“, früher „Marktkaffee“.
Vor und nach dem Rundgang gibt es Gelegenheit, sich mit Brezel zu stärken und/oder mit Punsch zu wärmen.